Stadt Dessau-Roßlau

25.01.2021

Dessau Roßlau

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 01.10.2020

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:50 Uhr**
Sitzungsort: **Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5**

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 9 von 9 Mitgliedern anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gibt eine Änderung der Tagesordnung bekannt:

- der TOP 6.2 Polizeibericht zur Unfallstatistik entfällt pandemiebedingt
- der TOP 6.7.2 Anfragen der Stadträte wird neu eingefügt

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt informiert, dass die im Bauausschuss am 27. August 2020 gestellten Anfragen von Herrn Stadtrat Otto und Herrn Stadtrat Weber zu Einzelbauvorhaben in einem Vortrag im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden, dieser aber aufgrund der langen Tagesordnung auf den nächsten Bauausschuss am 05.11.2020 verschoben wird.

Die geänderte Tagesordnung wird durch Herrn Adamek zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Tagesordnung wird geändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2020

Abstimmungsergebnis: **8 : 0 : 1**
Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Maßnahmebeschluss zum Neubau einer Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau in der Walderseestraße
Vorlage: BV/238/2020/II-37

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Vergabe von Bauleistungen STARK III – Grundschule „Tempelhofer Straße“
LOS 105 – Zimmerer-, Dachdecker-, Spenglerarbeiten (Verg.-Nr. 77/2020 De-Ro)
Vorlage: BV/240/2020/III-65**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Vergabe von Bauleistungen Sanierung der Sozialen Begegnungsstätte Törtener Straße 13 – 14, Förderung von Maßnahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier; LOS 120 - Rohbau (Verg.-Nr. 124/2020 De-Ro)
Vorlage: BV/241/2020/III-65**

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

**Vergabe von Bauleistungen
STARK III – Grundschule „Tempelhofer Straße“; LOS 104 – Rohbauarbeiten incl. Spritzdämmung und Innenputzarbeiten; (Verg-Nr.: 36/2020 De-Ro)
Vorlage: BV/257/2020/III-65**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Vergabe von Bauleistungen
STARK III Grundschule "Tempelhofer Straße"; LOS 103 Bauwerksabdichtung; (Verg.-Nr.: 35/2020 De-Ro)
Vorlage: BV/190/2020/III-65**

Kenntnis genommen

**Vergabe von Bauleistungen
Vergabe-Nr.: 46/2020 De-Ro
Streetzer Brücke über die Anlagen der DB AG im Zuge der K 1255
Erneuerung der Behelfsbrücke
Vorlage: BV/225/2020/III-66**

Kenntnis genommen

**Vergabe von Bauleistungen
STARK III – Energetische und Allgemeine Sanierung der Sekundarschule “An der Biethe“ Haus 1, LOS 201 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, (FM und IT); (Verg.-Nr. 19/2020 De-Ro)
Vorlage: BV/231/2020/III-65**

Kenntnis genommen

Vergabe von Bauleistungen - Umgestaltung Vorplatz Erdmannsdorffportal mit Spielplatz

Vorlage: BV/258/2020/III-61

Kenntnis genommen

Vergabe von Bauleistungen - Welterbe Georgengarten Schlossumfeld
Vorlage: BV/259/2020/III-61

Kenntnis genommen

Vergabe von Bauleistungen
Vergabe-Nr.: 143/2020/De-Ro
Instandsetzung der Fahrbahndeckschicht in der Albrechtstraße im Bereich der Einmündung Roßlauer Allee bis zur Gleisquerung der Wörlitzer Eisenbahn und in Höhe des Funkplatzes nach Auftreten von Verschleißerscheinungen.
Vorlage: BV/266/2020/III-66

Kenntnis genommen

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1

Erneuerung Trinkwasser- und Mischwasserkanal – Doppelreihe Dessau-Roßlau
Bürger 1 stellt die Probleme, die nach der o.g. Straßenausbaumaßnahme entstanden sind, dar und überreicht der Stadtverwaltung einen Fragenkatalog mit Unterlagen zum Vorgang (siehe Anlage 2). Der Verwaltung ist die Problematik bekannt. Es ist eine Baumaßnahme der DESWA, bei der die Stadtverwaltung eine Mitverantwortung trägt. In einem Vorgespräch im März 2020 mit allen Beteiligten hat es eine Vereinbarung gegeben, wie man weiter vorgehen möchte. Zur Klärung des Sachverhaltes läuft eine Klage, eine weitere wird vorbereitet. Aufgrund dessen wird die Stadtverwaltung nur auf die Anfragen, die nicht im Verfahren liegen, antworten.
Auf Nachfrage von Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau bestätigt Bürger 1, dass die Anwohner mit der Erneuerung des Trinkwasser- und Mischwasserkanals in offener Bauweise einverstanden waren.
Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt legt fest, dass die Fraktionen eine Kopie der schriftlichen Antwort der Stadtverwaltung an die IG Doppelreihe erhalten. Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wird sich in einer der nächsten Sitzungen erneut mit dem Thema auseinandersetzen. Die Antwortfrist liegt eine Woche vor dem nächsten Ausschuss (29.10.2020).

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Digitales Stadtmodell - Aktueller Sachstand zur Abarbeitung des Kooperationsvertrages

2019 hat die Stadtverwaltung mit der Hochschule Anhalt einen Kooperationsvertrag geschlossen. Dabei sollten die Machbarkeit und die Kosten der Herstellung eines 3 D-Modells auf Basis vorhandener digitaler Daten geprüft werden. Die Forschungsgruppe der Hochschule Anhalt (bestehend aus Ingenieuren und Architekten), vertreten durch Herrn Prof. Reich

und Herrn Dürr, präsentieren den Mitgliedern des Ausschusses abschließende Ergebnisse. Zu sehen sind zwei Teile des Innenstadtmodells von Dessau-Roßlau, die im 3-D-Druckverfahren hergestellt worden sind.
Die Grundlage des Modells liefern die Vermessungsdaten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation sowie die Karten der Stadt Dessau-Roßlau, die gezielt aufbereitet werden müssen. Als reine Studentenarbeit fallen daher überwiegend Materialkosten an. Die Kosten würden sich auf ca. 57.000 EUR belaufen (für die Fläche zur Darstellung der erweiterten Dessauer Innenstadt benötigt man ca. 42 Kacheln, pro Kachel benötigt man ca. 60 Stunden Herstellungszeit).

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau regt an, davon ein Negativmodell zu erstellen, um künftig einen Bronzeguss an öffentlichen Plätzen zu präsentieren. Herr Bernstein, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste schlägt vor, wenn es möglich sei, mithilfe der Daten ein digitales Baulandkataster zu erstellen. Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt befürwortet diese Vorschläge.

6.2 Polizeibericht zur Unfallstatistik

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

6.3 Prüfaufträge zum Haushalt 2020 - Prüfaufträge Nr. 7, 8, 26, 28 und 29 (Spielplätze und Grünanlagen) Vorlage: IV/037/2020/III-61

Im Hauptausschuss am 30.09.2020 wurde beschlossen, eine Übersicht der kompletten Prüfaufträge für das laufende Haushaltsjahr zu erstellen. Aus dieser soll der aktuelle Umsetzungsstand ersichtlich sein, informiert Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau hinterfragt die 1.000,00 EUR/Baum, die im Konzept für das Nachpflanzen eines Baumes eingeplant worden sind. Es wäre zu prüfen, ob es nicht sinnvoller sei, jüngere Bäume mit besserer Anwuchs-Garantie zu verwenden. Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste klärt auf, dass in dieser Summe die Kosten für den Baum (ca. 12 %), die Kosten für das Pflanzen inkl. Baustellenreinrichtung (50%) sowie für die Entwicklungspflege über 2 Jahre (ca. 30 %) enthalten sind. Die Thematik ist bereits im Finanzausschuss aufgenommen worden.
Die meisten Prüfaufträge wären umsetzbar, die Finanzierung muss in den Haushaltsberatungen debattiert werden.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.4 Erstellung einer Konzeption für Bäume in der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: IV/042/2020/III-61

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt führt aus, dass die IV teilweise als Abarbeitung des Prüfauftrages Nr. 26 gesehen werden kann. So soll diese Konzeption Auskunft darüber geben, wer in der Verwaltung für welche Bäume verantwortlich ist und wie

mit dem Straßenbaumbestand unter den künftigen Klimabedingungen umgegangen werden kann.

Herrn Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke spricht sich für den in der BV beschriebenen Prozess aus. Es fehlt ihm jedoch die Beteiligung überregionaler Umweltverbände. Herr Dr. Brozowski kritisiert auch die noch ausstehenden Nachpflanzungen und möchte wissen, wann diese nachgeholt werden. Das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Geodienste verweist auf das Jahr 2021, die finanziellen Mittel wurden hierfür in den Haushalt eingestellt.

Herrn Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste fehlt in der Konzeption die Bilanz (welche/wie viele Bäume sind gefällt/neu gepflanzt worden) der letzten zwei Jahre. Diese Bilanz ist bereits gegenüber der Politik veröffentlicht worden. Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird die Übersicht Herrn Präger zukommen lassen. Des Weiteren spricht Herr Präger den Aufwand und den Nutzen zum Erhalt und der Pflege der Bäume an, der unbedingt mit betrachtet werden sollte. Frau Schlonski entgegnet, dass diese Details, welche Baumarten an welchen Standorten gepflanzt werden und wie das dazugehörige Baummanagement aussieht, in der weiteren Erarbeitung/Vertiefung des Konzeptes ausgeführt wird.

Herr Schönemann hinterfragt, über welchen Zeitraum das Defizit der Nachpflanzung besteht und mit welchem Aufwand dieser Nachholbedarf aufgeholt werden kann. Wann kann mit der „Klimagrundanalyse“ gerechnet werden?
Das Defizit der Nachpflanzungen kann aus der Bilanz entnommen werden. Eine Klimagrundanalyse zu erstellen, liegt im Aufgabenbereich des Klimamanagers, dessen Stelle nicht besetzt ist. Das Dezernat I – der Hauptverwaltung – bemüht sich sehr, die Stelle nachzubesetzen.

Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau fehlt der konzeptionelle Umgang mit den Parkanlagen. Er fordert jetziges Handeln und rechtzeitiges Nachpflanzen von Bäumen, auch angepasst an den Klimawandel und verweist auf Fällungen am Weinberg im Kühnauer Park.
Frau Schlonski erläutert, dass sich dieses Konzept gezielt auf die Straßenbäume bezieht, für die Parks werde man spezielle Pflegepläne nach dem Denkmalschutzgesetz verfolgen, die man ausarbeitet, sobald sich das Konzept der Straßenbäume etabliert hat. Im Rahmen von 20 Jahre Gartenträume soll im November ein Parkpflegeseminar stattfinden, bei dem es im Kühnauer Park/Weinberg gezielte Nachpflanzungen gibt, ergänzt Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste.

Herr Focke, Fraktion CDU spricht den Umgang mit den Gießsäcken an. Im Bereich der Mulde wurden an der B185 von dem Eigenbetrieb Stadtpflege Gießsäcke an neu gepflanzten Bäumen angebracht. Was passiert im Winter mit den Gießsäcken? Werden sie abgebaut?
Die Fragen werden zur Beantwortung an den Eigenbetrieb Stadtpflege weitergeleitet.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.5 Bericht zum Radverkehr in der Stadt Dessau-Roßlau, Berichtsjahr 2019 Vorlage: IV/041/2020/III-66

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Asphaltierung des Elberadweges in Höhe des Kornhauses bis Kläranlage.
Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt antwortet, dass die Rampenbereiche gemacht wurden.

Die Flächen dieses Streckenabschnittes gehören nicht der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau. Es ist kein überregionaler Radweg und daher stehen der Verwaltung keine Fördermittel, auch keine Eigenmittel zur Verfügung. Herr Otto meint, dass laut Aussage von Herrn Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur für internationale Radwanderwege Fördermittel zur Verfügung stehen. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz habe kein Problem, über einen Gestattungsvertrag Maßnahmen am Weg vornehmen zu lassen. Herr Säbel widerspricht der Aussage und stellt klar, dass der Weg kein überregionaler Radwanderweg ist, da der Elberadweg an dieser Stelle abbiegt und durch die Stadt führt. Herr Otto stimmt dieser Aussage nicht zu. Der betreffende Abschnitt befände sich noch im überregionalen Bereich. Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt legt fest, die Zuständigkeit dieses Streckenabschnittes durch die Stadtverwaltung klären zu lassen.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke merkt an, dass er im Rahmen der Mobilitätswoche eine Teilnahme der Stadtverwaltung an der Fahrraddemo vermisst hat.
Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt informiert, dass die Fahrraddemo der Verwaltungsspitze bekannt und eine Beteiligung der Verwaltung geplant war. Aus nicht bekannten Gründen konnte dies nicht umgesetzt werden.

Bei einer Investition von ca. 1,2 Mio. EUR fragt Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste nach der Höhe der Fördermittel und die des Eigenanteils der Stadt. Herrn Präger wird eine schriftliche Antwort zugesichert.

Herr Adamek unterbricht kurz den Tagesordnungspunkt und beantragt Rederecht für Herrn Schönemann, Ortschaftsrat Kleinkühnau als Gast in diesem Ausschuss sowie dem Ortsbürgermeister von Mosigkau, Herrn Weber.
Einwände der Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gibt es nicht.

Herr Weber, Ortsbürgermeister Mosigkau weist auf die unsicheren, meist von Schülern genutzte Radwege auf der B185 durch den Ort Mosigkau sowie zur Schule Zoberberg hin.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.6 Stand der Umsetzung des Ergebnis-und Finanzhaushaltes zum 31. Juli 2020 Vorlage: IV/054/2020/II-20

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.7 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

6.7.1 Aktuelle Verkehrssituation Ziebigker Straße - Berichterstattung durch das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Dähne, Sachgebietsleiter Untere Straßenverkehrsbehörde informiert über die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählung vom 23.-29.09.2020. (Präsentation siehe Anlage 3)

Aufgrund dessen befürwortet die Untere Straßenverkehrsbehörde das Beibehalten der aktuellen Verkehrsregelungen.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste und Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke stellen fest, dass in der Radverkehrsführung die Radfahrer vom Radweg auf die Straße geführt werden. Herr Präger möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt, die Autofahrer bereits im Vorfeld mit Schildern darauf hinzuweisen?

Herr Dähne, Sachgebietsleiter Untere Straßenverkehrsbehörde wird die Anfrage prüfen.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt bittet um Korrektur der Festlegung durch die Untere Straßenverkehrsbehörde, dass die Verkehrsregelungen nur vorübergehend gelten sollen. Er stellt folgende Fragen:

- Ist es verkehrstechnisch möglich, den Zebrastreifen früher auszuweisen (Hinweisschild)?
- Hat man das Thema mit der AG Schulwegsicherung besprochen?
- Hat man nach einem Jahr mit der Schulweginitiative gesprochen?

Herr Dähne erläutert, dass die Möglichkeit der Ausschilderung geprüft wird, die AG Schulwegsicherung mit der Thematik betraut sei und mit der Bürgerinitiative noch nicht gesprochen wurde.

Herr Dr. Brozowski schildert seine Erfahrung bei der Nutzung der Ziebigker Straße als Radfahrer (fehlende Rücksichtnahme, mangelnder Abstand zu parkenden Autos) und befürwortet das Aufstellen von Schildern, die die Autofahrer auf die Radfahrer aufmerksam machen.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt warnt hingegen vor der Gefahr einen Schilderwald zu errichten und setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme.

Herr Adamek beantragt Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 6.7.1 für die Vertreterin der Bürgerinitiative Ziebigker Straße als Gast in diesem Ausschuss. Einwände der Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gibt es nicht. Die Bürgerinitiative gibt zu bedenken, dass die Ziebigker Straße im Radverkehrskonzept als Vorrangstraße für den Radverkehr gesehen wird. Daher sollte der Radverkehr zügig vorankommen und nicht von parkenden Autos behindert werden. Die Vertreterin der Bürgerinitiative weist darauf hin, dass das Nutzen des Parkweges als Radweg ebenfalls gefährlich für die Fußgängerinnen und Fußgänger ist.

6.7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Focke, Fraktion CDU erfragt zu folgenden Themen den aktuellen Sachstand:

Junkersdenkmal – Umfeldgestaltung
Die Gestaltung wird derzeit vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste erarbeitet, informiert Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt. Dabei werde auch eine Begehbarkeit für ältere Besucher*innen berücksichtigt. Sobald diese final besprochen sind, werden den Bauausschussmitgliedern die Ergebnisse in einer Ausschusssitzung vorgestellt.
Kreisverkehr Katholische Kirche/Albrechtsplatz
Die Mehrheit der Verwaltungsspitze hat sich gegen den erarbeiteten Maßnahmebeschluss entschieden. Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt spricht sich dafür aus, in der nächsten Sitzung des Stadtrates den Oberbürgermeister diesbezüglich anzusprechen.

Die Mehrheit der Mitglieder geben ihren Unmut zur Entscheidung und zur Kommunikation, wie die Stadträte von der Rücknahme der Beschlussvorlage erfahren haben, bekannt. Nach der Ablehnung zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der Katholischen Kirche durch die Verwaltungsspitze fordert Herr Tschammer, Fraktion SPD dass der OB gegenüber den Stadträten Stellung bezieht. Frau Schlonski wird den Oberbürgermeister darüber informieren. Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur begründet die Entscheidung der Verwaltungsspitze. Die für das Bauvorhaben Kreisverkehr Katholische Kirche/Albrechtsplatz eingeplanten finanziellen Mittel könnten für die Herrichtung/Sanierung der ehemaligen Schule Flössergasse zum Verwaltungsgebäude verwendet werden. Momentan habe dieses Vorhaben größere Priorität. Es sei keine Entscheidung gegen den Kreisverkehr sondern für den Hochbau.

Herr Bernstein, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste und Herr Adamek fragen nach dem aktuellen Sachstand zur Beleuchtung der Radwege an der Kreisstraße Kochstedt:
Die erste Kostenschätzung, durch einen Mitarbeiter mit fachlichem Sachverstand des EB Stadtpflege, ergab 68.000 EUR. Die Fachplanung im Juli 2020, durch ein von der Stadtverwaltung beauftragtes Ing.-Büro, ergab dann eine Kostenermittlung in Höhe von 250.000 EUR. Beide befinden sich derzeit in der fachlichen Abstimmung zu den Möglichkeiten der Kostenreduzierung sowie zur zeitnahen Umsetzung.
Bezüglich eines Prüfauftrages der Politik geht Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt näher auf das Ergebnis der Verkehrszählung ein. Statistisch gesehen würden 25 Personen, 40 Tage im Jahr diesen Weg für 0,25 Std. nutzen. Der Bedarf soll gemäß dem Arbeitsauftrag aus dem Finanzausschuss am 29.09.2020 anhand von Zählwerten nochmals überprüft werden.
Herr Adamek verdeutlicht den politischen Willen und wünscht deren Umsetzung.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke fragt zu den Wartehäuschen nach.
An den Wartehäuschen am Bauhausmuseum und auch in Roßlau sind Streifenmuster verwendet worden. Frau Schlonski bestätigt Herrn Dr. Brozowski, dass diese als angewandter Vogelschutz zu werten sind. Ist es möglich, das verwendete Streifenmuster des Wartehäuschens am Bauhausmuseum als angewandter Vogelschutz auch bei den Wartehäuschen am Bahnhofsvorplatz nachzurüsten? Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau fordert zur Thematik Parkplatzsituation am MVZ einen Vorortttermin mit den Geschäftsführern des MVZ. Gefunden werden sollen mögliche Varianten mit einer groben Kostenschätzung, um diese in die Haushaltsdiskussion einzubringen. Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird zum Termin 13/10, 09:00 Uhr Haupteingang MVZ, laden.

Herr Frisch, Fraktion AfD fragt nach, ob darüber nachgedacht wird, auf der Baustelle Albrechtstraße/Roßlauer Weg im Zweischichtsystem zu arbeiten. Desweiteren weist Herr Frisch, aus Sicht der Verkehrssicherung darauf hin, dass die Baken schief stehen. Herr Säbel wird die Informationen an den Bauleiter weitergeben.

Der Grünstreifen neben dem Radweg in Höhe der Großmutterbrücke sollte gemäht werden.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion fragt an, ob in der Ziebigker Straße durch eine Verbreiterung des zur Fahrbahn parallel verlaufenden Gehweges ein separater Geh- und Radweg konzipiert und den Radfahrern ein Fahrverbot auf der Straße erteilt werden kann.
Frau Schlonski steht dem Vorschlag kritisch gegenüber.

Erneuerung der Traversen im Paul-Greifzu-Stadion
Herr Dr. Reck informiert, bezugnehmend auf die Information aus dem Hauptausschuss am 30.09.2020 über die BV, die aus Zeitgründen direkt in den Stadtrat eingebracht werden soll. Hierbei geht es um ein Bundesprogramm Jugend, Kultur und Sport mit dem Schwerpunkt Sport. Gezielt geht es um die Einreichung einer Projektskizze zur Erneuerung der Traversen mit Funktionsanpassung der Rettungswege im Paul-Greifzu-Stadion, um diesen Ort als Großveranstaltungsort nutzen zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Adamek informiert Herr Säbel zum Bauvorhaben Streetzer Brücke. Geplanter Termin zur Vollsperrung ist der 12.10.2020. Ab dem 21.10.2020 wird der Fußverkehr kurzzeitig gesperrt. Seit dem 30.09.2020 gilt eine einspurige Verkehrsführung über die jetzige Brücke mittels Ampelregelung. Bauende wird der 30.11.2020 sein.

Wachsendes Haus
Das Wachsende Haus wird abgebaut und in Kassel wieder errichtet. Herr Schönemann regt erneut dazu an, sich dafür stark zu machen, das Haus doch in Dessau zu halten.

Herr Adamek beantragt das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 6.7.2 für den Ortsbürgermeister von Mosigkau, Herrn Weber als Gast in diesem Ausschuss. Einwände der Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gibt es nicht. Herr Weber spricht folgende Themen an:

- Umgang erneuerbarer Energien mit dem Umweltschutz - Ablehnung von Solaranlagen auf dem Dach im geltenden Denkmalrahmenplan, die im Zwiespalt zur Genehmigung von drei geplanten Windrädern stehen
- fehlender Maßnahmeplan, wenn am Retentionsbecken Hangfichten bei Starkregen Alarm ausgelöst wird
- Verwehren von Anhörungsrechten des Ortschaftsrates bei Prüfaufträgen – Herr Adamek verweist auf den Stadtrat, als verantwortliches Gremium für dieses Anliegen
- Blaualgen im Naturbad Mosigkau, mit der Bitte um Unterstützung durch die Verwaltung bei der Problemlösung

Frau Schlonski stellt klar, dass die Ausweisung von Mosigkau als Denkmalbereich vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie aufgestellt worden ist und die Stadtverwaltung als begleitende und ausführende Behörde in Erscheinung tritt. Die Genehmigung der Windräder erfolgte im Nachbarlandkreis Anhalt-Bitterfeld. Die Stadtverwaltung hat vom Inhalt der Genehmigung zurzeit noch keine Kenntnis. Sobald diese vorliegt, wird geprüft, ob Rechtsmittel einzulegen sind.
Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste erläutert die behördliche Vorgehensweise und Spielräume zum Genehmigungsverfahren im Denkmalbereich und bietet Herrn Weber an zur weiteren Erläuterung Kontakt mit ihm aufzunehmen.

Frau Schlonski informiert, ergänzend zur Anfrage von Herrn Otto im Hauptausschuss am 30.09.2020, dass die Baustelle in der Flössergasse planmäßig am 09.10.2020 abgeschlossen werden soll.

7 Beschlussfassungen

7.1 Energetische und funktionelle Modernisierung Mehrfamilienhaus Lessingstraße 9 - 14 - Abweichung von § 34 Baugesetzbuch und von der Gestaltungssatzung für einen Teil des Sanierungsgebietes Dessau-Nord
Vorlage: BV/137/2020/III-61

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.2 Um- und Ausbau Verwaltungsgebäude Körnerstraße 1 zu einem Wohnhaus - Abweichung von der Gestaltungssatzung für einen Teil des Sanierungsgebietes Dessau-Nord und von § 34 Baugesetzbuch
Vorlage: BV/179/2020/III-61

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.3 Beschluss über den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz"
Vorlage: BV/208/2020/III-61

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke hinterfragt das Vorhandensein von Altlasten auf dem Gelände.
Herr Schmieder, Abl Stadtentwicklung und Förderung betont, dass keine Altlasten vorhanden sein dürften. Mit dem jetzigen Eigentümer gibt es eine Vereinbarung über Ordnungsmaßnahme, zur Beseitigung, bei der eine Beseitigung baulicher Anlagen und Altlasten, die erfüllt ist.

Herr Dr. Brozowski fragt außerdem, warum die Einfahrt zum Bauvorhaben nicht von der Wielandstraße geplant worden sei? Begründet wird dies von der Stadtverwaltung damit, dass die Straße eine Sackgasse ist.

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.4 Maßnahmebeschluss Neubau Skatepark an den Andes-Hallen
Vorlage: BV/212/2020/IV-52

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.5 Prioritätenliste der Schulbaumaßnahmen
Vorlage: BV/226/2020/V-40

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.6 Änderung Maßnahmebeschluss 4. Bauabschnitt Sanierungsmaßnahme Schloss Georgium und Einrichtung der neuen Dauerausstellung Anhaltische Gemäldegalerie
Vorlage: BV/242/2020/IV-41

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.7 Beschluss zur Sanierung Blumengartenhaus im Park Georgium zur Unterbringung der Museumspädagogik der Anhaltischen Gemäldegalerie Bereitstellung der Eigenmittel für die Förderung der Möblierung der Museumspädagogik im Blumengartenhaus
Vorlage: BV/243/2020/IV-41

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur führt in die Beschlussvorlage ein und wirbt für deren Zustimmung. Die Sanierung des Blumengartenhauses sei wichtig für die Fertigstellung des Gesamtensembles im Georgengarten. Im Finanzausschuss ist sie mit 4:2:3 abgestimmt worden.

Die Mitglieder diskutieren über die Höhe der Sanierungskosten in Summe von 1 Mio. EUR, auch wenn die Eigenmittel der Stadtverwaltung durch das Bereitstellen von Fördermitteln lediglich bei 200.000 EUR (98%) liegen.

Im Vergleich zur Sanierung des Schlosses Georgium fallen die Kosten des Blumengartenhauses relativ gering aus, meint Herr Dr. Reck. Herr Bekierz, Leiter des Amtes Zentrales Gebäudemanagement schildert die Entwicklung des Projektes und verweist auf die Förderung der Mehrkosten durch das Land.

Abstimmungsergebnis: **8 : 1 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.8 Bebauungsplan Nr. 227 "Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße" einschließlich 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV/256/2020/III-61

Abstimmungsergebnis: **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.9 Nahversorgungszentrum am Luchplatz im Stadtteil Roßlau - Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 219 "Luchplatz" und zugleich Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219 A
Vorlage: BV/299/2020/III-61

Herr Schmidt, Abl Städtebau und Planungsrecht führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Bernstein, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste möchte wissen, welchen Standpunkt die Roßlauer Bevölkerung vertritt und welche Möglichkeiten es gibt, den Drogeriemarkt davon abzuhalten, dass er nicht aus der Innenstadt weggeht?

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion, als Vertreter der Roßlauer Bürgerschaft, gibt zu bedenken, dass es keine Garantie dafür gibt, dass, wenn man die Innenstadt schützt und den Investor dazu bringt in der Innenstadt zu bleiben, dieser das auch auf Dauer durchhält. Aufgrund des aktuell enorm hohen Leerstandes in der Innenstadt zweifelt Herr Dreibrodt an dem Erfolg dieser Maßnahme.

Herr Schmidt berichtet von einer stattgefunden Diskussion im Ortschaftsrat. Der Beschluss wurde von den Ortschaftsräten einstimmig beschlossen. Festgelegt wurde, dass man über die Fortschreibung des Zentrenkonzeptes versucht, eine ausgewogene Lösung zu finden.

Abstimmungsergebnis: **7 : 1 : 1**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.10 Schaffung von zwei Hundeauslaufflächen in der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: FV/012/2020/Linke

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt berichtet über einen in dem Hauptausschuss eingebrachten und dort bestätigten Änderungsantrag. Die Fraktionsvorlage wird um einen vierten Punkt ergänzt: „Die Kosten für die Schaffung der Hundeauslaufflächen sind so gering wie möglich zu halten, es sind Grundstücke in den Stadtteilen Roßlau und Dessau zu wählen. Außerdem ist zu prüfen, ob die notwendige Umzäunung durch Sponsoren finanziert werden kann.“ Der Einreicher, die Fraktion die Linke, bestätigt die eingereichten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: **8 : 1 : 0**
Die Beschlussvorlage wird geändert bestätigt.

7.11 Informationen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt

7.11.1 Sachstandsbericht - Stadteingang Ost

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste berichtet zum aktuellen Sachstand.

Klärung Bundesstraße	Studien zur Machbarkeit wurden beauftragt, Ergebnisse werden im Dezember erwartet.
Museumstandort	Für die Entwicklung eines Raumprogrammes ist eine Expertin beauftragt worden, Ergebnisse werden bis Ende Oktober vorliegen.
Freiflächengestaltung Ostseite	Der Auftrag zur Entwurfsplanung befindet sich im Vergabeverfahren, erste Ergebnisse werden bis Weihnachten erwartet.
Freiflächengestaltung	

Westseite	Derzeit wird die Aufgabenstellung konkretisiert.
Zollhaus	Es finden derzeit Abstimmungen mit dem Eigentümer statt.
Marktstraße	Es finden derzeit Abstimmungen zur städtebaulichen Lösung mit der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH statt.
Finanzierung	Es fanden Gespräche mit der SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg statt.

Es wird ein gemeinsamer Termin beim Land vorbereitet, für den die Ergebnisse der o.g. Teilaufgaben Voraussetzung sind.

Besonderes Augenmerk legt das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalschutz und Geodienste auf das Voranschreiten der Planungen auf der Ostseite, auch mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen (evtl. Parkpflegeseminar), wenn möglich noch im Dezember diesen Jahres.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt fragt nach der zeitlichen Umsetzung der ersten sichtbaren Fortschritte bei der Gestaltung des Muldufers auf der Westseite. Frau Jahn bestätigt, noch im abgemachten Zeitplan zu liegen. Die Beauftragung für die Westseite wird nach dem Vorliegen der Ergebnisse Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau kritisiert die städtebauliche Herangehensweise zur Ermittlung/Darstellung der Baumasse/Kubaturen für die Kultureinrichtung am/um den Johannbau. Frau Jahn bestätigt die Vorgehensweise der Verwaltung zur Ermittlung der möglichen Kubaturen für einen Museumcampus, indem zuerst festgelegt wird, welche Flächen man braucht. Sie wird darin von Frau Schlonski und Herrn Dr. Reck unterstützt.

Sonstiges

Abriss der ehemaligen Berufsschule
Herr Bekierz, Leiter des Amtes Zentrales Gebäudemanagement berichtet über Asbestfunde, die trotz stattgefundener ausführlicher Voruntersuchungen von 2019/2020 nicht vorhersehbar waren. Herr Bekierz schildert den Sachverhalt.

Neuer Persönlicher Referent
Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt stellt Herrn Sambleben als ihren neuen Referenten vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt um 20:40 Uhr geschlossen.

Stadt Dessau-Roßlau

25.01.2021

Der nächste Ausschuss findet am 05.11.2020 statt und wird durch Herrn Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste in urlaubsbedingter Vertretung von Herrn Adamek geleitet.

Dessau-Roßlau, 25.01.21

Eiko Adamek
Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Schriftführerin